

# SITZE UND TRAGEN FÜR KINDER

Kleine Kinder fahren gern auf dem Velo mit. Ob Sonntagsausflug oder Fahrt in den Kindergarten – Kinder können mit geeigneten Sitzen oder Kinderanhängern sehr gut mit dem Velo mitgenommen werden. Sicherheit und Komfort sind beim Entscheid für Kindersitz oder Anhänger die entscheidenden Punkte. Kinderanhänger sind vielseitiger nutzbar und fürs Kind komfortabler und sicherer. Für Kindersitze sprechen tieferes Gewicht, geringer Platzbedarf für die Aufbewahrung, günstiger Preis und die Möglichkeit, miteinander während der Fahrt zu plaudern. Erst wenn das Kind selber sitzen kann, ist es alt genug für den Kindersitz (etwa mit sechs bis neun Monaten). Achten Sie bei der Wahl eines Kindersitzes auf folgende Punkte:

1. Das Kind kann hinten oder vorne sitzen. Beide Positionen haben ihre Vor- und Nachteile. Die Gewichtsobergrenze beträgt vorne 15kg, hinten 22kg. Von der Sicherheit her ist die Befestigung hinten zu empfehlen. Für kleine Kinder ist die Befestigung vorn für kürzere Fahrten eine Alternative, bei der Fahrer/in und Kind den besten Kontakt haben.
2. Kleine Kinder schlafen oft auf dem Velo ein: vorne auf einem Kissen am Lenker, hinten dank neigbaren Sitzlehnen komfortabel zurückgelehnt. Gegen Herausfallen müssen am Kindersitz Sicherheitsgurten vorhanden sein.
3. Die verstellbaren Fussrasten mit Fussfixierung müssen verhindern, dass Füße in die Speichen geraten.
4. Eine starke Halterung soll einfaches, schnelles Montieren und Demontieren des Kindersitzes ermöglichen. Bei speziellen Rahmenformen bleibt oft nur die Möglichkeit, mit einem 3-Punkt-Gepäckträger von Pletscher und dem federnden Pletscher-Universaladapter den Sitz zu befestigen.
5. Vergessen Sie den Helm nicht! Für das Kind auf dem Kindersitz ist das Tragen eines Kinderhelms sehr wichtig. Es kann bei einem Sturz nichts beeinflussen, weil es angegurtet ist.